

Böswilliger Eingriff in pädagogische Autonomie?

Beitrag von „keckks“ vom 18. Oktober 2019 23:02

was miss jones sagt. wenn es bei euch eine basis für sowas gibt, eventuell gemeinsam gegen den chef, wenn es mehr eine persönliche fehde des chefs gegen dich ist, dann servus, versetzungsantrag und bis dahin dienst nach vorschrift, so, wie es sich für dich (!) richtig anfühlt.

warum hier soviele was gegen gamification haben, verstehe ich nicht. ich fände es toll, wenn das mal ein kollege probiert, dann muss ich mir den stress nicht machen und kann quasi live zuschauen, ob das läuft, wie das läuft, ob ich das auch mal probieren möchte usw. dass die schulleitung dir den Einsatz der methode untersagen kann, wäre hier sehr, sehr ungewöhnlich bzw. sagt das eher was über die schulleitung als über dich.

wenn die einstellung bei euch vorherrscht, dass du bloß nichts anders machen sollst als andere, weil das irgendwie schlecht auf die anderen zurückfallen könnte, würde ich dringend zum schulwechsel raten. mit so einem kollegium kann man es auch gleich lassen, das wird nichts. und positiv über die eigenen erfolge zu reden, gehört zum geschäft. Klappern ist immer teil der veranstaltung. zuviel klappern empfinden andere als lärm, kann passieren. das rechte maß und so.